

Pressemitteilung

Landwirtschaft mit allen Sinnen erleben

1.950 Kinder entdecken bei den Tagen der Landwirtschaft, woher unsere Lebensmittel kommen

Auch heuer lädt die Landwirtschaftskammer Oberösterreich wieder zu den beliebten „Tagen der Landwirtschaft“ ein. Insgesamt rund 1.950 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Volksschulklassen erhalten spannende Einblicke in die Welt der Land- und Forstwirtschaft. Den Auftakt machten die Bezirksbauernkammern Linz und Urfahr von 28. bis 30. September. Dort erlebten rund 1.250 Volksschulkinder bei einem Stationen-Rundgang ein spannendes Programm. Weiter geht es am 6. Oktober in Rohrbach mit rund 180 Kindern. Den Abschluss bilden die Veranstaltungen der Bezirksbauernkammer Wels am 14. und 15. Oktober mit rund 500 Schulkindern.

An verschiedenen Stationen erfahren die jungen Besucherinnen und Besucher Wissenswertes über Milch, Getreide, Bienen, Wald und Boden. Dabei stehen das praktische Erleben und das selbstständige Entdecken im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler lernen, wo Lebensmittel herkommen, wie sie erzeugt werden und welche Bedeutung eine nachhaltige Land- und Forstwirtschaft für unsere Gesellschaft hat. Die Stationen vermitteln Wissen über die Herkunft von Lebensmitteln, Biodiversität, Bodenschutz und regionale Wertschöpfung. Die Tage der Landwirtschaft leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Lebensmittel- und Verbraucherbildung.

„Wer versteht, wie Lebensmittel entstehen und welche Leistungen unsere bäuerlichen Familien tagtäglich erbringen, entwickelt Wertschätzung für die heimische Landwirtschaft. Bildungsangebote wie die Tage der Landwirtschaft schaffen Bewusstsein für regionale Kreisläufe und stärken die Verbindung zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft“, betont LK OÖ-Präsident Franz Waldenberger.

Bei der Station vom Korn zum Brot bestimmt ein Landwirt beispielsweise gemeinsam mit den Kindern die gängigsten Getreidesorten. In einer weiteren Station erfahren die Kinder, was Gütesiegel bedeuten und wofür sie stehen. „Die Kinder lernen bei den Tagen der Landwirtschaft

auch, wie Lebensmittel richtig gelagert werden und so länger haltbar bleiben. So können wir bereits Volksschulkinder dazu anleiten, wie man der leider viel zu häufigen Lebensmittelverschwendung vorbeugt“, ist Rosemarie Ferstl, die Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer OÖ, überzeugt.

Landwirtschaft verstehen, Lebensmittel wertschätzen

„Kinder sollen früh erfahren, woher ihre Lebensmittel kommen und welche Arbeit hinter ihrer Erzeugung steckt. Wer Lebensmittel versteht, geht bewusster damit um und entwickelt Wertschätzung für die Leistungen der heimischen Landwirtschaft. Die Tage der Landwirtschaft leisten dazu einen wichtigen Beitrag und vermitteln Wissen, das weit über das Klassenzimmer hinauswirkt“, betont Johanna Haider, Vorsitzende des Bäuerinnenausschusses der Landwirtschaftskammer OÖ.

Mitmachen macht Wissen erlebbar

„Die Tage der Landwirtschaft bieten eine wertvolle Möglichkeit, Kindern die Herkunft unserer Lebensmittel näherzubringen. Durch das aktive Mitmachen an den Stationen wird Wissen erlebbar und bleibt nachhaltig in Erinnerung. So schaffen wir Verständnis für die Leistungen der heimischen Land- und Forstwirtschaft und stärken das Bewusstsein für regionale Lebensmittel“, betont Johannes Gruber, Obmann der Bezirksbauernkammer Linz.

Direkte Begegnungen schaffen Vertrauen

Für viele Kinder sind persönliche Kontakte zur Landwirtschaft heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Die Tage der Landwirtschaft bieten die Gelegenheit, bäuerliche Familienbetriebe kennenzulernen. „Viele Kinder haben heute nur noch selten direkten Kontakt zur Landwirtschaft. Umso wichtiger sind Begegnungen wie diese. Die Schülerinnen und Schüler erleben hautnah, wie vielfältig Landwirtschaft ist und welche Bedeutung sie für Ernährung, Umwelt und unsere Gesellschaft hat. Diese Erfahrungen schaffen Vertrauen und Wertschätzung für die Arbeit unserer bäuerlichen Familien“, sagt Peter Preuer, Obmann der Bezirksbauernkammer Urfahr.



Bildtext: Stolz präsentieren die Schülerinnen und Schüler der Bertha von Suttner-Volksschule in Linz-Urfahr mit ihrer Lehrerin Barbara Kleinhans (r.) ihre selbstgemachten Weckerl. Hier am Bild mit v.l. LK OÖ-Vizepräsidentin Rosemarie Ferstl, der Vorsitzenden des Bäuerinnen-Ausschusses Johanna Haider, LK OÖ-Präsident Franz Waldenberger, BBK-Obmann Linz Johannes Gruber.

Bildnachweis: LK OÖ, Abdruck honorarfrei

Kontakt: Mag. Elisabeth Frei-Ollmann,
T +43 50 6902-1591, E medien@lk-ooe.at